

An das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München

Antrag: Prüfung mobiler Tempoanzeigen für Radfahrer*innen

Beschluss

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg (BA 9) bittet das Mobilitätsreferat, die Einführung mobiler Tempoanzeigen für Radfahrer*innen zu prüfen und gegebenenfalls ein Pilotprojekt in Neuhausen-Nymphenburg, beispielsweise im Hirschgarten oder auf dem für den Radverkehr freigegebenen Fußweg zwischen Hilble- und Leonrodstraße zu starten.

Begründung

Immer wieder erreichen den Bezirksausschuss Beschwerden über zu schnelle und rücksichtslose Radfahrer*innen auf Strecken, die von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen genutzt werden dürfen. In Graz wird seit 2016 in der Fußgängerzone eine mobile Tempoanzeige (<https://kurier.at/chronik/oesterreich/17-km-h-sind-zu-schnell-fuer-die-fuzo/204.494.946>) verwendet, die den Radfahrer*innen zeigt, wie schnell sie aktuell unterwegs sind und auf die maximal zu fahrende Schrittgeschwindigkeit von 5 km/h hinweist. Denn oft ist Radfahrenden gar nicht bewusst, wie schnell sie radeln und was ein der Umgebung angemessenes Tempo wäre. Eine mobile Anzeige, die temporär an kritischen Stellen im Stadtbezirk aufgestellt werden kann, weist Radfahrer*innen auf zu hohe Geschwindigkeiten hin und verleitet sie zu mehr Rücksichtnahme auf Fußgänger*innen, daher setzt sich der BA 9 für eine solche Anzeige ein.

Initiative: Anna Lena Mühlhäuser

